

Behandlungsablauf:

1. Ambulante Vorstellung und prästationäre Vorbereitung :

- Besprechung der bislang erhobenen Befunde
- ggf. Veranlassung weiterführender Diagnostik
- chirurgische Aufklärung sowie Operationsplanung bei erforderlicher operativer Therapie
- Laborkontrolle
- Anästhesiologische Vorstellung
- HNO-ärztliche Vorstellung

2. Stationäre Aufnahme:

- Operation am Aufnahmetag nüchtern
- Aufenthalt: Zwei Nächte
- Postoperative HNO-ärztliche Vorstellung
- Beginn Schilddrüsen-Hormonsubstitution

3. Ambulante Nachsorge:

- TSH-Kontrolle, ggf. Anpassung der Hormonsubstitution über Endokrinologe oder Hausarzt

Kontakt

Herr Dr. med. Gregor Blank
Oberarzt
Chirurgischer Leiter des
Schilddrüsenzentrums
Gregornorbert.blank@glkn.de



Sprechstunden:

Freitag: 08:00 – 13:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Sekretariat und Anmeldung:

Frau Isolde Türke
Tel: 07531 801-1101
Fax: 07531 801-1109
E-mail: allgemeinchirurgie.kn@glkn.de

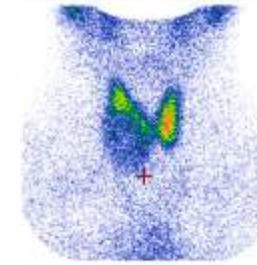
Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz
Klinikum Konstanz
Klinik für Allgemein-, Viszeral- und
Kinderchirurgie
Chefarzt Prof. Dr. med. Jörg Glatzle
Mainaustraße 35- 78464 Konstanz
Website: www.glkn.de



Anfahrt und Lageplan:

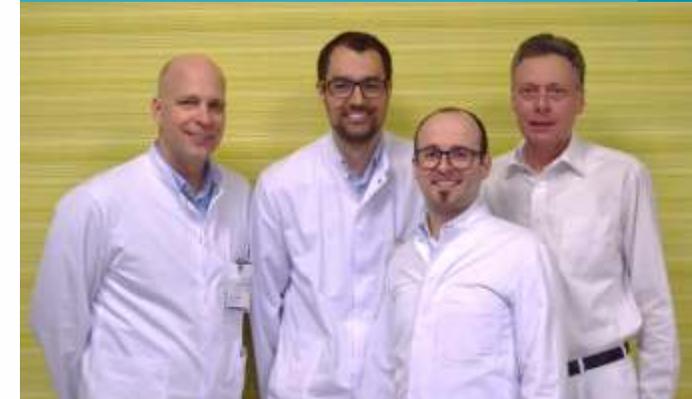


Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie das Klinikum über die Buslinie 1, Haltestelle „Klinikum Konstanz“



Schilddrüsenzentrum Bodensee

Patienteninformation - Operation -



Liebe Patientinnen, liebe Patienten

„Jeder zweite erwachsene Bundesbürger über 45 Jahren ist bereits an der Schilddrüse erkrankt. Dabei sind Frauen und Männer gleichermaßen betroffen.“ Das ist das Ergebnis einer Untersuchung von 100.000 Berufstätigen der Schilddrüsen-Initiative Papillon.

Das Krankheitsspektrum reicht von gutartigen Knoten, diffuser Vergrößerung (Struma), Funktionsstörungen (Über- oder Unterfunktion) und Entzündungen bis zu bösartigen Veränderungen von Schilddrüse und Nebenschilddrüsen.

Die meisten Erkrankungen der Schilddrüse lassen sich medikamentös behandeln. Je nach Art und Schwere der Erkrankung kann eine Radiojod-Therapie oder eine Operation erforderlich werden.

Im Schilddrüsenzentrum Bodensee arbeiten wir in unserer Chirurgischen Klinik eng mit den Kollegen aus Endokrinologie, Nuklearmedizin, HNO und Pathologie zusammen. Gemeinsam entwickeln wir ein individuelles Konzept zur Behandlung von Schilddrüsen- und Nebenschilddrüsenenerkrankungen.

Gerne beraten wir Sie persönlich im Rahmen unserer Sprechstunde.
Mit freundlichen Grüßen,

Gregor Blank



Eine Operation ist nötig bei:

- Unklaren Schilddrüsenknoten
- Bösartigen Veränderungen der Schilddrüse
- Ausgeprägter Vergrößerung der Schilddrüse mit begleitenden Symptomen wie Schluckstörungen, Druckgefühl oder Atemnot
- Wiederauftreten von Schilddrüsen-Vergrößerung nach bereits erfolgter Entfernung (Rezidiv)
- Medikamentös nicht beherrschbarem Morbus Basedow oder autonomen Adenomen
- Überfunktion der Nebenschilddrüsenkörperchen (primärer Hyperparathyreoidismus)

Patientenkomfort

Die Schnellschnittdiagnostik (mikroskopische Untersuchung) des Schilddrüsengewebes ermöglicht es uns, bereits während der Operation das Gewebe auf bösartige Veränderungen hin zu untersuchen. Damit können wir die Operation bestmöglich planen und ggf. anpassen, um Ihnen einen eventuellen zweiten Eingriff zu ersparen. Ähnlich gehen wir bei der Entfernung eines Nebenschilddrüsen-Adenoms vor. Durch das wiederholte Messen des Parathormon-Spiegels im Blut sichern wir schon während der Operation den Therapieerfolg. Besonderen Wert legen wir auf bestmögliche kosmetische Ergebnisse, indem wir kleine Zugangswege wählen und auf störende Drainagen verzichten.

Patientensicherheit

Bei unseren Operationen verwenden wir Lupenbrillen und messen während der Operation die Unversehrtheit der Stimmbandnerven (intraoperatives Neuromonitoring). Dadurch erreichen wir einen besonders hohen Sicherheitsstandard für Sie als unsere Patienten.

